

+430.847

Karl Hardtmuth, Stadtsquester, Mitglied des äußeren Rathes, Armenbezirksdirektor in der Pfarre Rosau und Hausinhaber in der Alservorstadt № 264 und 265, gibt in seinem und im Namen seiner Gattin **Elisabeth**, gebornen **Wasserburger**, dann dessen Tochter **Johanna** und dessen Schwiegertochter **Theresia**, verwitveten **Hardtmuth**, Nachricht von dem für sie alle höchst betrübenden Hinscheiden ihrer innigst geliebten Tochter, Schwester und Schwägerin

Josepha Hardtmuth,

welche an einer langwierigen schmerzhaften Krankheit und nach empfangenen heiligen Sterbesakramenten im 25. Jahre ihres Alters den 4. November 1846, Früh um 3/4 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird den 6. d. M., Nachmittags um 3 Uhr vom obbenannten Hause in die Pfarrkirche zu Maria Verkündigung in der Rosau geführt, allda feierlich eingesegnet, sodann nach Währing geführt und nach der daselbst erfolgten feierlichen Einsegnung in dem Orts-Friedhose in der Gruft der Familie **Hardtmuth** beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen.



A. Grusch del.

KLAVEHN/61